



Pfarrverband
St. Peter, Fritzlar
St. Bonifatius, Ungedanken
St. Wigbert, Wabern

Pfarrbrief

- **Domgemeinde St. Peter, Fritzlar**
- **St. Bonifatius, Ungedanken**
- **St. Wigbert, Wabern**

Weihnachten 2014




Missale Romanum, Dombibliothek Fritzlar - 1872

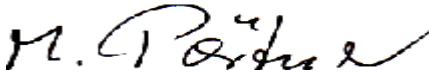
Ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest sowie
ein gutes Neues Jahr wünschen Ihnen und Euch



Jörg Stefan Schütz, Dechant



Jürgen Kämpf, Kaplan



M. Pörtner, Gemeindefereferent



P. Prähler, Dipl. Theologe

und alle MitarbeiterInnen

Vorweihnachtszeit

Bis zum Rande gefüllte Tage,
Termine, Besorgungen, Verpflichtungen.
Dazwischen die Augen schließen
vor Bürgerkriegen und Terror,
sich einlullen lassen von
barocken Largoklängen,
von Kerzenschein
und Kindheitserinnerungen.

Lange Abende und dunkle Nächte,
die hineinführen in die Tiefen der Seele,
der Sehnsucht Raum geben,
der Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit,
der Sehnsucht nach gegenseitigem Verstehen,
der Sehnsucht nach mehr,
als in der Welt zu finden ist,
hoffen, dass Gott neu geboren wird
hier und heute,
bei dir,
bei mir.

Gottesdienstordnung vom 20.12.2014 bis 11.01.2015

Samstag, 20.12.2014 vom Wochentag

8.00 Uhr Krypta **hl. Messe mit Laudes** / Jgd. f. † Sr. Lioba, OSU/ zu Ehren des hl. Antonius/ f. kranke Menschen

Beichtgelegenheiten (in deutscher u. polnischer Sprache)

im Dom : 9.00 -12.00 Uhr (fremder Beichtvater) und 16.00-17.30 Uhr
in Wabern: ab 17.00 Uhr und nach der Vorabendmesse

18.00 Uhr Wabern **Vorabendmesse** / f. die armen Seelen

18.00 Uhr **DOM** **Vorabendmesse** / f. † Ernst Bremmer / †† Josef u. Theresia Liebisch, †† Angeh./ †† Paul u. Hildegard Durstewitz, †† Helmut u. Martha Ritter

Sonntag, 21.12.2014 4. Adventssonntag

9.30 Uhr Unged. **hl. Messe** / 6-Wochen-Amt f. † Hannelore Ortner/ †† Georg u. Rudolf Heckmann, †† Eltern u. † Winfried Bubenhagen

10.00 Uhr **DOM** **hl. Messe + Kinderwortgottesdienst**/ Jgd. f. † Erna Weinert/ Leb. u. †† d. Fam. Hinterseher u. Matthäi/ †† Johann u. Anton Dungal, † Helga Scholz-Dungal/ † Heinz Roland, †† Josefine, Theodor u. Luise Meier/ Leb. u. †† d. Fam. Pristl u. Kurek/ † Antoni Lewon/ Leb. u. †† d. Fam. August Reinbold

11.15 Uhr Gr. Turm **Turmblasen** (Kath. Bläserchor)

17.00 Uhr **DOM** **Vesper**

18.00 Uhr **DOM** **Abendmesse** / †† Adam u. Elisabeth Giebel geb. Orth/ †† Walter u. Katharina Laskewitz

anschl. **Adventliche Klänge vor dem Dom** (Kath. Bläserchor)

Montag, 22.12.2014 vom Wochentag

7.15 Uhr Krypta **hl. Messe** / f. die armen Seelen/ f. kranke Menschen

15.30 Uhr **DOM** **Generalprobe Krippenspiel**

Dienstag, 23.12.2014 vom Wochentag

10.00 Uhr **DOM** **Ministrantenprobe** für Christmette in Fritzlar

10.30 Uhr **DOM** **Kinder- und Jugendbeichte**

15.45 Uhr **ST.E.** **Rosenkranzgebet**

16.30 Uhr **ST.E.** **hl. Messe**/ Jgd. f. † Marianne Burchart/ †† Willi u. Maria Möller, †† Angeh./ † Theo Faupel, † Bernhard Arens

Wann ist Weihnachten?

Am Heilig Abend,
den Weihnachtsfeiertagen
und immer dann, wenn
Fremde sich verstehen,
Streitende aufeinander zugehen,
Außenstehende sich umdrehen,
Engelwunder geschehen.
Immer dann
huscht Weihnachtslicht
über unser Gesicht.



Peter Schott, in: Pfarrbriefservice.de

Mittwoch, 24.12.2014 – Heiliger Abend

15.00 Uhr	Unged.	Krippenspiel
15.30 Uhr	DOM	Krippenspiel der Kinder zum Heiligen Abend
18.00 Uhr	Wabern	Christmette
18.00 Uhr	Unged.	Christmette
21.50 Uhr	DOM	Vorfeier (Domchor)
22.00 Uhr	DOM	Christmette / f. † Adam Wiecek



Hinweis: Im Krippenspiel und im Anschluss an die Christmetten wird das Licht aus Bethlehem ausgeteilt – bitte für eigene Gefäße (z.B. Laternen) sorgen.

Donnerstag, 25.12.14 Hochfest der Geburt des Herrn, Weihnachten

9.30 Uhr	Wabern	hl. Messe/ f. die Leb. u. †† der Pfarreien
10.00 Uhr	DOM	hl. Messe / Jgd. f. † Ida u. Rudolf Schär/ † Ida Schäfer, † Magdalena Moor, leb. u. †† Angeh.
10.15 Uhr	KRH	hl. Messe in polnischer Sprache
11.00 Uhr	ST.E.	hl. Messe / Leb. u. †† d. Fam. Josef u. Elisabeth Winter/ Leb. u. †† d. Fam. Wehrenberg
15.30 Uhr	DOM	Kindersegnung
17.00 Uhr	DOM	Vesper
18.00 Uhr	DOM	Abendmesse (lateinisch / mit Choralschola) / f. Leb. u. †† d. Fam. Sälzer u. Wolafka



Freitag, 26.12.14 hl. Stephanus 1. Märtyrer, Fest - 2. Weihnachtsfeiertag

- 9.30 Uhr Unged. hl. Messe (mit dem Bonifatius-Singkreis) / † Klaus-Dieter Bubenhausen/ † Karl Weber, Ferdinand u. Anna Weber/ † Ursula Kleinert u. †† Angeh./ f. die Gefallenen der Weltkriege
- 10.00 Uhr DOM hl. Messe (musikalische Gestaltung kath. Bläserchor) / Jgd. f. † Heinrich Lösbrock/ † Dirk Faupel, †† Rosina u. Richard Sommer, †† Käthe u. Hans Duda, † Otmar Herb/ †† Franz u. Maria Hetzler/ †† Karl u. Maria Bremmer, leb. u. †† Angeh.
- 11.00 Uhr Wabern hl. Messe
- ACHTUNG:** keine Vesper!
- 18.00 Uhr DOM Abendmesse mit Aussendung der Sternsinger



Samstag, 27.12.14 hl. Johannes, Ap., Evangelist

- 8.00 Uhr Krypta hl. Messe mit Laudes / †† Katharina u. Johannes Wilhelm, †† Angeh. / Hospitalstiftung
- 15.00 Uhr DOM Taufe des Kindes Benno Maximilian Ahlhausen
- 17.00 Uhr DOM Beichtgelegenheit
- 18.00 Uhr DOM Vorabendmesse/ Jgd. f. † Heinrich Reinhard/ † Heiner Pohl
- 18.00 Uhr Unged. Vorabendmesse / †† Andreas u. Änne Weitzel, † Günther Griesel

Sonntag, 28.12.2014 Fest der Hl. Familie – Sonntag in der Weihnachtsoktav

- 9.30 Uhr Wabern hl. Messe / Leb. u. †† der Pfarreien
- 10.00 Uhr DOM hl. Messe/ Jgd. f. † Juliane Dungal, † Helga Scholz-Dungal, leb. u. †† Angeh./ Leb. u. †† d. Fam. Schuck
- 11.15 Uhr DOM Taufe des Kindes Anna Schöppl
- 14.30 Uhr Wabern Singen an der Krippe
- 17.00 Uhr DOM Vesper
- 18.00 Uhr DOM Abendmesse

Montag, 29.12.2014 5. Tag der Weihnachtsoktav

- 7.15 Uhr DOM hl. Messe / f. die Armen Seelen im Fegefeuer

Dienstag, 30.12.2014 6. Tag der Weihnachtsoktav

- 17.45 Uhr KRH Rosenkranzgebet
- 18.30 Uhr KRH hl. Messe / 6-Wochen-Amt f. † Josef Nennstiel/ †† Hildegard u. Michael Klapsing, †† Liesel u. Ludwig Lambert
- 19.30 Uhr ALS Filmabend „Briefe an Gott“

Mittwoch, 31.12.2014 7. Tag der Weihnachtsoktav

- 17.30 Uhr Wabern hl. Messe
anschl. Silvesterkonzert (Dominik Mulqueen)
- 18.00 Uhr Unged. hl. Messe



18.00 Uhr	DOM	hl. Messe mit sakramentalem Segen / Jgd. f. † Franz Burchart u. †† Angeh. / Jgd. f. † Josef Orth, leb. u. †† Angeh./ † Alfred Fölsch
23.30 Uhr	DOM	stille Anbetung
24.00 Uhr	DOM	eucharistischer Segen

2015 auf Schritt und Tritt

Schließen wir alle,
die für uns und sich
Verantwortung tragen,
ins Gebet mit ein...

Heiliger Gott!
Begleite sie
bei jedem ihrer Schritte.
Und wenn es sein muss,
gib ihnen Aufwach-Tritte.
Amen.

...und lassen wir sie auch wieder heraus.

© Peter Schott, www.pfarbrieftservice.de

Donnerstag, 01.01.15 Hochfest der hl. Gottesmutter Maria – Weltfriedenstag

10.00 Uhr	DOM	hl. Messe / Jgd. f. †† Adele u. Franz Grysko, † Alfred Kusch, leb. u. †† Angeh./ † Heiner Pohl
17.00 Uhr	DOM	Vesper
18.00 Uhr	DOM	hl. Messe / Leb. u. †† d. Fam. Steinwachs u. Winter

2015

Der **Neujahrsempfang** des Pfarrverbundes St. Brigida und Wigbert findet **am 01. Januar 2015 im Anschluss an die Abendmesse** im Stiftssaal statt. **Herzliche Einladung an alle!**

Freitag, 02.01.15 hll. Basilius d. Große u. Gregor Nazianz

- keine Frühmesse -

18.30 Uhr	DOM	hl. Messe / † August Draude
-----------	-----	------------------------------------

Samstag, 03.01.2015 vom Wochentag- Herz-Mariä-Samstag

8.00 Uhr	Krypta	hl. Messe mit Laudes / f. die armen Seelen
17.00 Uhr	DOM	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	DOM	Vorabendmesse / f. einen Schwerkranken/ Leb. u. †† d. Fam. Bentler, Schreier u. Jeneßen
18.00 Uhr	Wabern	Vorabendmesse / f. die Leb. u. †† d. Pfarreien
19.15 Uhr	DOM	gestaltete Anbetung mit Lobpreis und Rosenkranz

Sonntag, 04.01.2015 2. Sonntag nach Weihnachten

9.30 Uhr	Unged.	hl. Messe / Jgd. f. † Katharina Fölsch u. † Adam Müller
10.00 Uhr	DOM	hl. Messe mit Rückkehr der Sternsinger / f. † Hind Tas/ Leb. u. †† d. Fam. Becker
14.00 Uhr	DOM	Weihnachtssingen
17.00 Uhr	DOM	Vesper
18.00 Uhr	DOM	Abendmesse



Montag, 05.01.2015 vom Wochentag

7.15 Uhr	Krypta	hl. Messe / Leb. u. †† d. Fam. Parthier-Liebmann
----------	--------	--

Dienstag, 06.01.2015 Erscheinung des Herrn, Hochfest

15.45 Uhr	ST.E.	Rosenkranzgebet
16.30 Uhr	ST.E.	hl. Messe / f. † Sr. Halina
18.30 Uhr	DOM	hl. Messe / f. Leb. u. †† d. Fam. Pritsch

Mittwoch, 07.01.2015 vom Wochentag

7.15 Uhr	Krypta	hl. Messe / Hospitalstiftung
----------	--------	------------------------------

Donnerstag, 08.01.15 vom Wochentag

14.30 Uhr	Wabern	Wortgottesdienst, anschl. Seniorennachmittag
18.00 Uhr	DOM	stille eucharistische Anbetung
18.30 Uhr	DOM	hl. Messe / † Brunhilde Zienkiewicz

Freitag, 09.01.2015 vom Wochentag

7.15 Uhr	Krypta	hl. Messe
9.30 Uhr	Wabern	oekum. Aussendungsgottesdienst der Sternsinger
18.30 Uhr	DOM	hl. Messe

Samstag, 10.01.2015 vom Wochentag

8.00 Uhr	Krypta	hl. Messe mit Laudes / Hospitalstiftung
17.00 Uhr	DOM	Beichtgelegenheit
18.00 Uhr	DOM	Vorabendmesse / Leb. u. †† der Pfarreien
18.00 Uhr	Unged.	Vorabendmesse / Jgd. f. † Emil Völker

Sonntag, 11.01.2015 Taufe des Herrn, Fest

9.30 Uhr	Wabern	hl. Messe
10.00 Uhr	DOM	hl. Messe / f. † Wigbert Volke
17.00 Uhr	DOM	Vesper
18.00 Uhr	DOM	Abendmesse

Es ist Zeit, innezuhalten,
Pakete zu schnüren, zu verschicken.

Eines mit dem Dank für alles Gute:
Vogelgesang und Blumenpracht,
Gesundheit und Wohlergehen,
Freunde und gute Gespräche.

Eines mit der Klage für alles Schwere:
nur mühsam bestandener Alltag,
Sorgen um nahe und ferne Menschen,
Enttäuschungen und Verletzungen.

Eines für all das Unvollendete:
Fehler im Denken und Handeln,
Ungeduld mit mir und anderen,
Mangel an Glaube, Hoffnung und Liebe.

Ich bin sicher, dass mein Gott,
der mir Vater und Mutter ist,
die Pakete voller Liebe annimmt,
sie im himmlischen Schließfach verwahrt.
Nichts in meinem Leben war umsonst.
Ich aber kann ohne Altlast das neue Jahr beginnen,
neugierig und offen für alles.

Irmela Mies-Suermann, in: Pfarrbriefservice.de

Jahresrückblick in unseren Gemeinden

Das Sakrament der Taufe empfangen in

Fritzlar: 22 Kinder

Ungedanken: 8 Kinder

Wabern: 0

Kirchlich getraut wurden in

Fritzlar: 23 Brautpaare

Ungedanken: 1 Brautpaar

Wabern: 1 Brautpaar

Abschied genommen haben wir in

Fritzlar von 29 Verstorbenen

Ungedanken: 4 Verstorbenen

Wabern: 4 Verstorbenen

Ausgetreten sind in

Fritzlar: 19 Personen

Ungedanken: 2 Personen

Wabern: 5 Personen

Konvertiert sind in Fritzlar 2 Personen, **wieder eingetreten** ist 1 Person.

Stand 15.12.2014



Die Seite für Kinder

Feste im Kirchenjahr – für Kinder erklärt Advent

Mit dem Anzünden der ersten Kerze am Adventskranz fängt das Kirchenjahr an. Es beginnt eine geheimnisvolle Zeit. In dieser Zeit warten wir auf die Ankunft des Erlösers. Es ist Jesus, dessen Geburtstagfest wir zu Weihnachten feiern. Die Kerzen machen die dunkle Zeit hell. Die grünen Zweige sagen uns: Bald fängt neues Leben an, bald ist Weihnachten da.

Das Fest des heiligen Nikolaus

Am 6. Dezember feiern wir das Fest des heiligen Nikolaus. Er war Bischof in der Stadt Myra (liegt heute in der Türkei). Nikolaus hat versucht, wie Jesus zu leben. Er teilt, schenkt gerne her und liebt die Kinder ganz besonders. So schenken am Vorabend seines Festes Erwachsene für Nikolaus Kindern Nüsse und Obst. Sie erinnern an den Freund von Jesus.

Weihnachten

Weihnachten ist für viele das schönste Fest im Jahr. Es beginnt am 24. Dezember mit dem Heiligen Abend und dauert bis zum 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtstag. Wir feiern, dass der Sohn Gottes geboren worden ist. Gott hat sich so klein gemacht und ist als Baby auf die Welt gekommen. Für viele Menschen gehören eine Krippe und der Christbaum zum Fest dazu. Wie feiert deine Familie das Fest?

Erscheinung des Herrn, Dreikönigsfest

Drei Weise aus dem Orient suchen den König, der die Welt rettet. Ein Stern führt sie zum Christkind. Sie schenken Jesus Gold, Weihrauch und Myrrhe, das sind Königsgeschenke. Um den 6. Januar, dem Dreikönigsfest, ziehen Sternsinger durch unsere Straßen und bitten für Kinder in Not. Sie schreiben einen Haussegen (C + M + B = Christus segne dieses Haus) an die Türen.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at

Kindermund tut Wahrheit kund

Das Ende der Welt

Der Religionslehrer schildert den Kindern den Weltuntergang in den düstersten Farben: "Sturm wird die Dächer von den Häusern reißen, dicke Hagelkörner werden die Fenster zerschlagen, die Flüsse und Bäche werden über die Ufer treten. Blitz und Donner werden über die Menschen hereinbrechen." Fragt einer der Schüler: "Werden wir bei diesem Sauwetter dann schulfrei haben?"

Neuer Beruf

Der Kaplan erzählt den Kindern die Geschichte von der Berufung der Apostel. "Petrus war vorher ein einfacher Fischer", sagt er, "als ihn aber der Herr rief, ließ er seinen Beruf im Stich und wurde ...?" - "Polizist!", ruft Jochen. "Polizist?", wundert

sich der Kaplan. "Wie kommst du denn darauf?" - "Aber der Heiland hat doch selbst zu ihm gesagt: Von nun an sollst du Menschen fangen."

Mariä Verkündigung

Der Katechet erzählt den Kindern, wie Maria das Jesuskind empfangen hat: "Maria sitzt in ihrer Stube, da tut sich plötzlich die Tür auf, und herein tritt mit zwei langen weißen Flügeln ..." - "Ich weiß schon, ich weiß schon", meldet sich die kleine Anne, "der Klapperstorch!"

Sichtbare Zeichen

Der Religionslehrer prüft einen Schüler über die Sakramente: "Erste Frage: Was sind die sichtbaren Zeichen beim heiligen Abendmahl?" - "Brot und Wein", antwortet der Prüfling. "Zweite Frage: Was sind die sichtbaren Zeichen bei der Taufe?" Der Schüler hat eine Reihe jüngerer Geschwister, kann also auf praktische Erfahrung zurückgreifen. Und so lautet seine Antwort: "Kaffee und Kuchen."

Quelle: Das große Buch des christlichen Humors. Witze, Anekdoten & Geschichten. St . Benno-Verlag, Leipzig. Bestellnr. 9783746234427, www.st-benno.de. in: Pfarrbriefservice.de

AUSMALBILD





Weihnachts-Wörter

Es gibt sehr viele »Weihnachts-...«-Wörter. Hier könnt ihr ein paar davon zuordnen und üben... und wahrscheinlich ein paar neue lernen.

Weihnachten ist auch die Zeit der großen Worte. Unter anderem der Papst und der Bundespräsident halten eine Weihnachts◆.

Er ist bei uns eine Topfpflanze und blüht im Winter wunderschön rot, der Weihnachts◆.

Ein dreizehntes Monatsgehalt im Dezember. Gut, wie? Wir nennen es Weihnachts◆.

Die Weihnachts◆ liegt im Indischen Ozean und gehört zu Australien.

Wir wollen ihn nicht, aber wir machen ihn uns. Vorbereiten, einkaufen, kochen, backen und vor allen Dingen: Geschenke kaufen und ja niemanden vergessen. Eben der ganz normale alljährliche Weihnachts◆!

INSEL

ANSPRACHE

KAKTUS

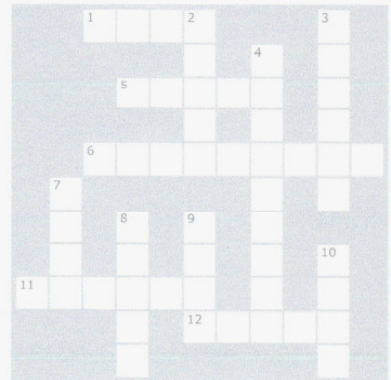
STRESS

GELD

...und noch mehr Weihnachts-Wörter

Waagrecht

- 1 Den Weihnachts◆ holen wir uns ins Zimmer. Wir schmücken ihn mit Kerzen, Kugeln und Lametta.
- 5 Freunden und Verwandten schreibt man eine Weihnachts◆ und wünscht ihnen ein Frohes Fest.
- 6 Sie haben viele Namen und Formen, aber alle sind süß und fett. Butter, Mehl, Zucker oder Honig, Nüsse und Gewürze wie Vanille und Zimt sind wichtige Zutaten.
- 11 Kinder (und Lehrer genauso, glaubt es mir!) freuen sich in Deutschland an Weihnachten auf zwei Wochen Weihnachts◆.
- 12 Er zeigte den Heiligen Drei Königen den Weg zur Krippe mit dem Jesuskind, aber so nennt man auch eine Topfpflanze mit einer riesigen roten Blüte: Weihnachts◆.



Senkrecht

- 2 Auf dem Weihnachts◆ stehen Buden mit Christbaumschmuck, Kerzen, Spielzeug, Lebkuchen, Glühwein und natürlich die unvermeidlichen Würstchenbuden.
- 3 Sie sollen einem zu Herzen gehen, aber meistens gehen sie einem auf die Nerven - weil das Gedudel in den Wochen vor Weihnachten einfach überall ist und niemals aufhört: Weihnachts◆.
- 4 Für die Kinder sind sie wohl das allerwichtigste: die Weihnachts◆.
- 7 Am letzten Arbeitstag vor Weihnachten sagt man statt »Tschüss« dann so etwas wie: »Ja, also dann, schöne Feier◆!«
- 8 In vielen Firmen gibt es vor Weihnachten eine Weihnachts◆, wo sich die Kollegen alle treffen und zusammen essen gehen (und natürlich etwas trinken, das gehört auch dazu).
- 9 Sie freut sich nicht auf Weihnachten, denn sie muss bei 180° in den Backofen, die traditionelle deutsche Weihnachts◆.
- 10 Ein komischer Kerl: Der Weihnachts◆ mit seinem roten Mantel und dem weißen Bart.



Der Engel Heinrich

Als ich dieses Jahr meine Pyramide und die Krippe und die zweiunddreißig Weihnachtsengel wieder einpackte, behielt ich den letzten in der Hand. "Du bleibst", sagte ich. "Du kommst auf meinen Schreibtisch. Ich brauche ein bisschen Weihnachtsfreude für das ganze Jahr."

"Da hast du aber ein Glück gehabt", sagte er. "Wieso?" fragte ich ihn. "Na, ich bin doch der einzige Engel, der reden kann." Stimmt! Jetzt erst fiel es mir auf. Ein Engel, der reden kann? Das gibt es ja gar nicht! In meiner ganzen Verwandtschaft und Bekanntschaft ist das noch nicht vorgekommen. Da hatte ich wirklich Glück gehabt.

"Wieso kannst du eigentlich reden? Das gibt es doch gar nicht. Du bist doch aus Holz!" "Das ist so. Nur wenn jemand einmal nach Weihnachten einen Engel zurückbehält, nicht aus Versehen oder

weil er sich nichts dabei gedacht hat, sondern wegen der Weihnachtsfreude, wie bei dir, dann können wir reden. Aber es kommt ziemlich selten vor. Übrigens heiße ich Heinrich." "Heinrich? Bist du denn ein Junge? Du hast doch ein Kleid an!" - Heinrich trägt nämlich ein langes, rotes Gewand. "Das ist eine reine Modefrage. Hast du schon einmal einen Engel in Hosen gesehen? Na also."

Seitdem steht Heinrich auf meinem Schreibtisch. In seinen Händen trägt er einen goldenen Papierkorb, oder vielmehr: einen Müllkorb. Ich dachte erst, er sei nur ein Kerzenhalter, aber da hatte ich mich geirrt, wie ihr gleich sehen werdet. Heinrich stand gewöhnlich still an seinem Platz, hinter der rechten hinteren Ecke meiner grünen Schreibunterlage (grün und rot passt so gut zusammen!) und direkt vor ein paar Büchern, zwei Bibeln, einem Gesangbuch und einem Bändchen mit Gebeten. Und wenn ich mich über irgendetwas ärgere, hält er mir seinen Müllkorb hin und sagt: "Wirf rein!" Ich werfe meinen Ärger hinein - und weg ist er! Manchmal ist es ein kleiner Ärger, zum Beispiel wenn ich wieder meinen Kugelschreiber verlegt habe oder eine fremde Katze in unserer Gartenlaube vier Junge geworfen hat. Es kann aber auch ein großer Ärger sein oder eine große Not oder ein großer Schmerz, mit dem ich nicht fertig werde, zum Beispiel, als kürzlich ein Vater und eine Mutter erfahren mussten, dass ihr fünfjähriges Mädchen an einer Krankheit leidet, die nicht mehr zu heilen ist. Wie soll man da helfen! Wie soll man da trösten! Ich wusste es nicht. "Wirf rein!" sagte Heinrich, und ich warf meinen Kummer in seinen Müllkorb. Eines Tages fiel mir auf, dass Heinrichs Müllkorb immer gleich wieder leer war.

"Wohin bringst du das alles?" "In die Krippe", sagte er. "Ist denn so viel Platz in der kleinen Krippe?" Heinrich lachte. "Pass auf! In der Krippe liegt ein Kind, das ist noch kleiner als die Krippe. Und sein Herz ist noch viel, viel kleiner." Er nahm seinen Kerzenhalter unter den linken Arm und zeigte mit Daumen und Zeigefinger der rechten Hand, wie klein.

"Denn deinen Kummer lege ich in Wahrheit gar nicht in die Krippe, sondern in das Herz dieses Kindes. Verstehst du das?" Ich dachte lange nach. "Das ist schwer zu verstehen. Und trotzdem freue ich mich. Komisch, was?"

Heinrich runzelte die Stirn. "Das ist gar nicht komisch, sondern die Weihnachtsfreude, verstanden?" Auf einmal wollte ich Heinrich noch vieles fragen, aber er legte den Finger auf den Mund. "Psst!" sagte er. "Nicht reden! Nur sich freuen!"

Dietrich Mendt

Wichtige Informationen

Beichtgelegenheiten / Beichtgespräche im Dom St. Peter, Fritzlar:

samstags, 17.00 –17.30 Uhr sowie nach Vereinbarung.

Parken am Dom St. Peter

An der Nordwestseite des Domes (wenn man aus dem Dom geht rechts vom Hauptportal) stehen Poller, die verhindern sollen, dass Autos zu dicht am Dom parken. Zu bestimmten Anlässen werden diese Poller entfernt, nämlich dann, wenn Anlieferungen für den Dom, den Stiftssaal oder das Alte Domkloster anstehen. Das gilt aber auch für die Fahrten zum Gottesdienst für die älteren Gemeindemitglieder. Leider wird in letzter Zeit die Durchfahrtsmöglichkeit an den Pollern zugeparkt, so dass die gehbehinderten Menschen nur mit großer Schwierigkeit über das unebene Pflaster das Portal erreichen. Daher unser Aufruf:

Bitte parken Sie diese Durchfahrt nicht zu, damit die Malteser direkt vor den Domeingang bzw. zum Behinderteneingang fahren können. DANKE!



Pfarrbüro – Wichtiger Hinweis zu den Öffnungszeiten!

Das Pfarrbüro ist **vom 23.12.2014 bis einschl. 03.01.2015 geschlossen.**

Vom 05. bis einschl. 09. Januar 2015 ist das Pfarrbüro wie folgt geöffnet: Montag, Dienstag und Donnerstag jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr.

Gottesdienste in polnischer Sprache

Jeden 1. Montag im Monat wird eine hl. Messe um 10.15 Uhr in der Krankenhauskapelle in polnischer Sprache angeboten. An Feiertagen (Weihnachten, Ostern, Pfingsten) wird jeweils am 1. Feiertag um 10.15 Uhr die hl. Messe gefeiert.

Kollekten

Die Kollekten sind bestimmt:

- am 4. Advent (20./21.12.) in Fritzlar Sonderkollekte für den Kirchenbau in Indien, in Ungedanken und Wabern für die Heizkosten
- am 25.12. einschl. der Christmetten für Adveniat „Lateinamerika“
- am 26.12. für den Weltmissionssonntag der Kinder
- am 01.01. für den Afrikatag, Kollekte für afrikanische Katecheten
- am 02.01. für die Priesterausbildung
- am 03./04.1. und 06.01. für die Sternsinger-Aktion
- am 10./11.01. für das Maximilian-Kolbe-Werk

Danke für Ihr Kirchgeld!

An dieser Stelle möchte ich allen Mitgliedern unserer Gemeinden, die mit ihren Kirchengeldbeiträgen das Leben der Kirche vor Ort materiell stützen, von Herzen Dank sagen.

Ihr Dechant Jörg Stefan Schütz

Dom St. Peter

Eine Bitte: In der kälteren und windigen Jahreszeit lassen Sie im Dom die Türen bitte nicht offen stehen, sondern schließen Sie bitte sowohl die Glastüren am Eingang zum Paradies als auch das hölzerne Portal zum Dom und die Seitentüren. Vielen Dank! Sie helfen dadurch mit, hohe Heizkosten zu senken, unangenehmen Windzug zu vermeiden sowie Laub und Abfall außen vor zu lassen.

Kath. Standortpfarrer Fritzlar

Militärpfarrer Achim Patton, Georg-Friedrich-Kaserne, Graf-Zeppelin-Str. 20, 34560 Fritzlar, Tel. 05622/ 991130

HINWEISE



Sternsingeraktion 2014/2015

- **in Fritzlar**

Die Sternsinger werden in diesem Jahr am 26.12.2014 im Abendgottesdienst ausgesendet. Vom 27.12 bis 29.12. 2014 gehen sie dann in der Stadt von Haus zu Haus, bringen Gottes Segen und bitten um eine Spende. Die Rückkehr der Sternsinger ist am Sonntag, 4.1.15, im Hochamt um 10.00 Uhr im Dom.

- **in Wabern**

Der ökumenische Aussendungsgottesdienst findet am Freitag, 9.1.15, um 9.30 Uhr in der kath. Kirche statt. Nach der Aussendung bringen die Sternsinger in Wabern Gottes Segen von Haus zu Haus. Es werden noch dringend Kinder gesucht, die bei der Sternsinger-Aktion mitmachen. Bitte bei Frau Schmidt unter Tel. 05683/382 melden.

Wort und Musik um zwölf

Kurze Gedanken zur Mittagszeit jeden Sonntag
von 12.00 bis 12.15 Uhr im Dom



Ursulinenschule Fritzlar

Herzliche Einladung zur Informationsveranstaltung für Eltern und SchülerInnen der 4. Schuljahre am Samstag, 17.01.15, um 9.30 Uhr in der Sporthalle der Ursulinenschule (Goldenes Loch). Es werden die besondere Prägung und das pädagogische Konzept der Schule vorgestellt sowie Führungen angeboten. Im Anschluss besteht bis ca. 12 Uhr die Möglichkeit zum gemeinsamen Austausch in der Schul-Cafeteria. An diesen Tagen erhalten Sie auch die Anmeldebögen (auch sonst im Sekretariat oder im Internet unter www.ursulinenschule.de erhältlich).

Vereine und Verbände

Erstkommunionunterricht Fritzlar und Ungedanken

Gruppenstunden: In den Ferien bis einschl. 9.1.2015 sind keine Gruppenstunden

Weggottesdienste am 12.01., 18 Uhr und 13.01., 17.30 Uhr, Dom St. Peter

Elternabend am 15.01., 20 Uhr, Stiftssaal

Ministrantentreff

Die Ministranten treffen sich – **außer in den Ferien** – wie folgt:

Fritzlar: freitags um 19.15 Uhr in der Alten Lateinschule

Ungedanken: donnerstags, 14-tägl., 18.30 Uhr im Pfarrsaal

Liturgiekreis St. Pia

Treffen mittwochs, 16.00 Uhr, Lioba-Haus, 1. Stock

Instrumentalgruppe, Leitung: Barbara Rummelsberger

Proben nach Absprache im Stiftssaal

DOM-BÜCHEREI St. Peter im Stiftskeller : mittwochs, 15.00 bis 17.00 Uhr

Domchor St. Peter

Probe: jeweils mittwochs, 20 Uhr, im Stiftssaal;

Männerschola: montags, 19.15 Uhr, im Lioba-Haus,

Domplatz 30; Kontakt: G. Hehenkamp, Tel. 70555

Franziskanische Gemeinschaft

Treffen an jedem letzten Mittwoch im Monat um 15.00 Uhr im Seniorenstift St.

Elisabeth, Allee 14, Fritzlar. Vorsitzende: Frau B. Kaiser, Tel. 05622 / 919 8696

Katholischer Bläserchor

Kontaktadressen: Dirigent Dominik Mulqueen, Tel. 01725709344; Vorsitzender

Franz Geismar, Tel. 0151 40142358; www.katholischer-blaeserchor.de

Probe: jeweils freitags von 20.00 bis 22.00 Uhr

Katholische Frauengemeinschaft Fritzlar

Gruppe Lioba: Treffen jeden Mittwoch, 19.30 Uhr, im Lioba-Haus; Kontakt: Frau

Barbara Amert, Tel. 2900; **Gruppe Franziska:** Treffen dienstags, 20 Uhr; Kontakt

Frau Monika Faupel, Tel. 3968

Hinweis

Frauenfasching am Dienstag, 03.02.2015, im „Haus an der Eder“,

Waberner Straße, mit dem Motto „**Fiesta Mexicana**“

(Beginn 20.11 Uhr – Einlass ab 19 Uhr) - schon jetzt herzliche

Einladung!



Krabbelgruppen in der Alten Lateinschule

Folgende Gruppen mit Kleinkindern treffen sich in der Alten Lateinschule, Dr. Jestädt-Platz 7, wie folgt:

Gruppe 1: dienstags, 10 bis 12 Uhr

Gruppe 2: mittwochs, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Gruppe 3: donnerstags, 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Katholische Frauengemeinschaft Ungedanken

Die Handarbeitsgruppe trifft sich jeden Dienstag um 14.00 Uhr im Pfarrsaal.

Seniorenachmittage in Wabern

Folgende Termine sind für die Seniorenachmittage 2015 in Wabern geplant:

08.01.; 05.02.; 05.03.; 09.04.; 07.05.; 11.06.; 02.07.; 06.08.; 03.09.; 01.10.; 05.11.

und 03.12. - Treffpunkt ist jeweils um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche zum Rosenkranz-gebet, anschl. um 14.30 Uhr hl. Messe.



Katis heiße Schokolade

Zutaten für 4 Portionen

100 g Schokolade, Vollmilch

1 Liter Milch

100 ml süße Sahne

8 Marshmallow(s)

2 TL Konfekt (bunte Schokolinsen)

Schokolade in kleine Stücke brechen und mit der Milch in einem Topf bei mittlerer Hitze schmelzen lassen. Gut verrühren und zum Kochen bringen. Sahne steif schlagen (oder einfach fertige Sprühsahne nehmen). Heiße Schokolade in 4 hitzebeständige Gläser füllen und je einen großen Klecks Sahne darauf geben. Mit Marschmallows und Schokolinsen garnieren. Sofort servieren, sonst schmelzen die Linsen. Am besten einen Barlöffel dazu reichen.



Die Geburt Jesu nach Lukas



In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen.

Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien.

Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids.

Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll:

Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt.

Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe / und auf Erden ist Friede / bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag.

Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten.

Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte

darüber nach.

Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Lukas 2,1-20

Aus der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift



Die Kirchengemeinde St. Wigbert in Wabern
lädt herzlich ein zum

Singen vor der Weihnachtskrippe
am Sonntag, 28. Dezember 2014, um 14.30 Uhr.
Orgelbegleitung: Dominik Mulqueen

Kommen Sie für eine knappe Stunde nach St. Wigbert! Folgen Sie einer alten Tradition und singen Sie in der Weihnachtszeit – zusammen mit anderen festlich gestimmten Menschen – vor einer wunderschönen Weihnachtskrippe!

Filmabend

Leid und Trauer sind verdrängte und doch lebensrelevante Eckpunkte.

Der Spielfilm



greift diese Themen eindrucksvoll auf.

Tyler Doherty ist 12 Jahre alt und hat Krebs. Sein Kampf gegen die Krankheit hat nicht nur Auswirkungen auf seine Familie, seine Freundin Sam und die Nachbarschaft; denn Tyler schreibt in seiner Not und aus seinem Glauben heraus Briefe an Gott. So zieht er auch den Postboten in seinen Bann - und schließlich noch viel größere Kreise.

Durch sein Vertrauen in Gottes Führung und Fügung gibt Tyler seinen engsten Mitmenschen ein Beispiel dafür, dass der Mensch in jeder Situation auf Gott vertrauen kann. Unser Leben steht in seinen Händen und er gibt die Kraft zu allem.

***Dienstag, 30. Dezember, um 19:30 Uhr
in der Alten Lateinschule***

**Kath. Pfarrgemeinde St. Peter
Kaplan J. Kämpf**

"O du fröhliche"

Herzliche Einladung zum
Weihnachtssingen
am Sonntag, 04. Januar 2015,
um 14.00 Uhr

im Dom St. Peter zu Fritzlar
mit anschließendem gemeinsamen Ausklang beim
gemütlichen Kaffeetrinken im Stiftssaal.



Alt und Jung, Groß und Klein singen gemeinsam
Weihnachtslieder und hören besinnliche Geschichten und
Gedichte.

Wir freuen uns auf Euch und Sie!

Ihr / Euer Vorbereitungsteam



Gemeinde „on tour“ 2015

Dublin - auf den Spuren der Missionare 7 Tage

Termin: 18.10. bis 24.10.2015

Ablauf: Transfer, Fritzlar - Flughafen, Abfahrt Grauer Turm; Flug ab Frankfurt nach Dublin, Transfer Flughafen Hotel, Hotel (3 Sterne), Frühstück + Abendessen
6 Übernachtungen in Doppelzimmern oder Einzelzimmer

Programm (Änderungen im Ablauf vorbehalten)

1. Tag - Ankunftstag: kleiner Stadtrundgang durch Dublin, Messe, Abendessen in einem irischen Pub
2. Tag: Dublin, ganzer Tag, Stadtführung mit örtlicher Reiseleitung, anschl. Besichtigung Whisky Brennerei
3. Tag: Busfahrt Wicklow Mountains und Kloster Glendalough, ganztags
4. Tag: Dublin St. Patricks Cathedral (evtl. mit Messe) & halber Tag zur freien Verfügung, abends Guinness Brauerei
5. Tag: ganzer Tag mit Bus rund um Dublin: Newgrange, Malahide, Powerscourt Gardens
6. Tag: Abfahrt mit Bus zur Westküste: Cliffs of Moher mit Übernachtung in Galway , Besuch des Klosters Glonmacnois, Abendessen in einem Pub
7. Tag: Connemara, Kloster Kylemore Abbey (evtl. mit Messe), Fahrt zum Flughafen und Heimreise; Transfer Hotel – Flughafen; Heimflug gegen späten Nachmittag und Heimfahrt mit Bus nach Fritzlar, Grauer Turm

Im Preis eingeschlossene Leistungen: alle Transfers, Flug, 6 Übernachtungen, 6 x Frühstück und Abendessen, Reiseleitung

Nicht eingeschlossene Leistungen: Guinness Brauerei und Whisky Brennerei (jeweils ca. 15,- pro Person)

Endpreis inkl. o.g. Eintritte : 999,- EUR p.P. im DZ

Aufpreis Einzelzimmer : 250,- EUR

Verbindliche Anmeldung bitte bis zum 10.01.15 im Reisecenter Fritzlar, Zwischen den Krämen 10, abgeben.

Haben Sie Interesse? Dann melden Sie sich an! Wir würden uns freuen.

Anmeldungen können im Reisecenter Fritzlar, Zwischen den Krämen 10,

abgegeben werden – je eher, desto besser. - Anmeldeschluss: 10. Januar 2015

Einen Anmeldebogen finden Sie auf der Rückseite dieses Pfarrbriefes!



100 Jahre Glasfenster im Südschiff des Domes

Bei südlichem Sonneneinfall kommen sie zur Geltung, die Fenster unseres Südschiffes. In diesem Jahr und nächstes Jahr feiern die ersten beiden großen Fenster ihren 100. Geburtstag. 1914 wurde das erste Fenster als Arbeit von Fritz Geiges (Freiburg) in das Südschiff der Basilika eingesetzt. Es enthält einen für Fritzlar wichtigen Bilderzyklus. Vier Bilderbahnen berichten über die Anfänge des christlichen Glaubens in unserem Chattengau.

Die erste Fensterbahn zeigt den hl. Papst Gregor III. (431-441). Dieser ernannte den hl. Bonifatius zum Erzbischof und überreichte ihm das sog. Pallium (Mantel/Stola ähnliches Kleidungsstück), das nur von Erzbischöfen getragen wurde und wird. Mit der Ernennung zum Erzbischof erhielt Bonifatius die päpstliche Erlaubnis, Bischofssitze zu gründen. Die Überreichung des Palliums ist im unteren Teil der ersten Fensterbahn zu sehen (Bonifatius vor Gregor III.). Die zweite Fensterbahn zeigt den hl. Witta, der von Bonifatius zum Bischof geweiht wurde und in der Festung/Siedlung Büraburg (Büraberg) eingesetzt wurde. Witta war der erste und einzige Bischof des gegründeten Bistums Büraburg. Durch die Neuordnung der Diözesen wurde das Bistum Büraburg wieder aufgelöst.

Im unteren Teil dieser Fensterbahn zeigt sich dem Betrachter die Szene der Bischofsweihe. Schließlich zeigt die dritte Fensterbahn den hl. Bonifatius, der um 722/724 die sog. Donareiche fällte. Das Ereignis zeigt sich über den Fensterbahnen in der oberen Rosette. Detailreich wird dort diese Szene geschildet, wobei die beiden hinter Bonifatius stehenden Ministranten mit Weihrauchfass eher eine Zutat des Künstlers als historische Wirklichkeit ist. Im unteren Teil der Fensterbahn wird gezeigt, wie Bonifatius aus dem Holz der gefällten Donareiche Material für den ersten Kirchenbau gewinnt.

Ungewöhnlich ist die vierte Fensterbahn. Sie zeigt Kaiser Karl den Großen, der später auf das Terrain der Geschichte trat, als Bonifatius. Die Abbildung Karls des Großen ist jedoch folgerichtig. Bonifatius ordnete die Bistumsverhältnisse in Germanien, während Karl der Große zu seiner Zeit die römische Liturgie und das Stundengebet der Benediktiner für das ganze Heilige römische Reich deutscher Nationen zur festen Regel machte und somit zu einer Einheitlichkeit innerhalb der kirchlichen Liturgie beitrug. Unter Kaiser Karl dem Großen geht das Kloster Fritzlar in den Reichsbesitz über. Dies war die Grundlage dafür, dass Fritzlar einen königlichen Wirtschaftshof erhielt, aus dem sich später die Kaiserpfalz entwickelte. Diese Kaiserpfalz war wiederum der Anlass dafür, dass Fritzlar vom 9. bis 11. Jahrhundert von den deutschen Kaisern und Königen aufgesucht wurde. Auch aus diesem Grund ist diese Bildlaufbahn mit Kaiser Karl dem Großen gerechtfertigt.

Der zweite große Fensterzyklus stammt vom gleichen Meister Fritz Geiges (Freiburg) und wurde 1915 in das Südschiff eingesetzt. Auf der ersten Fensterbahn ist der hl. Lullus zu sehen. Lullus, erster Abt des Klosters Bad Hersfeld, ließ die Gebeine des hl. Wigbert von Fritzlar nach Bad Hersfeld übertragen, um so das Wallfahrtswesen vor Ort zu stärken. Die Szene der Übertragung findet sich im unteren Teil der Fensterbahn. Die zweite Fensterbahn zeigt schließlich den hl. Wigbert, den ersten Abt des Klosters Fritzlar. Im unteren Teilbild sieht man die Flucht fremder Heerscharen und die Bewahrung der Basilika vor der Zerstörung. In der dritten Fensterbahn ist der hl. Sturmius zu sehen. Sturmius besuchte die

Klosterschule zu Fritzlar, bevor er von Bonifatius zum ersten Abt von Fulda ernannt wurde. Im unteren Teil der Fensterbahn sieht man den hl. Sturmius im Auftrag des hl. Wigbert predigen. Die letzte Fensterbahn zeigt den hl. Rabanus Maurus, unter dem das Kloster Fulda zu seiner größten Blüte kam. Im unteren Teilbild sieht man, wie Rabanus Maurus eine Kirche auf den Namen „Wigbert“ weiht.

Kaplan Jürgen Kämpf

Anmeldung Gemeindereise nach Dublin

__✂__ **Bitte hier abtrennen und im Reisebüro abgeben** __✂__

Hiermit melde/n ich/wir mich/uns zur Reise nach Dublin an:

Name:

Adresse:

Personenzahl:

Reiseteilnehmer

Telefonnummer:

ggf. E-Mail-Adresse:

Ich/wir hätten gern (bitte entsprechend ankreuzen):

Doppelzimmer

Einzelzimmer

Priester-Notruf (über das Hospital zum Heiligen Geist)
(nur in dringenden seelsorglichen Anliegen)

Telefon 05622/ 9970

Stadtpfarrer Jörg Stefan Schütz
Kaplan Jürgen Kämpf

Pfarrbüro, Kath. Pfarramt,
Dr.-Jestädt-Platz 11, 34560 Fritzlar

Tel. 05622/ 9999-0
Fax 9999-19

Mail-Adresse: sankt-peter-fritzlar@pfarrei.bistum-fulda.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, 9.00 – 12.00 Uhr (dienstags bis 14.00 Uhr)
sowie montags, 16.30 -18.00 Uhr und donnerstags von 15.00 – 16.30 Uhr

Achtung: In den Ferien geänderte Öffnungszeiten – s. unter „Hinweise“

Gemeindereferent Michael Pörtner Tel. 05622 / 9999-33 oder 0151 2278 0271

Dipl.-Theologe Patrick Prähler
Dekanatsassistentin Andrea Koucky

Tel. 05622/9999-18
Tel. 05622/9999-20

Domküsterin Schwester Zyta Tel. 0178 621 4721 oder 05622 9999-21

Dombibliothek/-archiv
Fr. Vogt

Tel. 05622 9999-28 o. 0173 520 6846

Öffnungszeiten:

Dommuseum/-schatz + Domladen

Dienstag–Freitag, 14-16 Uhr; Samstag 10-12 + 14-16 Uhr; Sonntag, 14-16.30 Uhr

ACHTUNG: Vom 24.12. bis 26.12.2014 ist das Museum geschlossen!

Dombibliothek: - vom 1.11.14 bis 30.4.15 Öffnung nur auf Anfrage

Führungen Tel. 05622 9999-21 o. 0178 621 4721

Homepage: www.katholische-kirche-fritzlar.de

Mailadresse Pfarrgemeinderat Fritzlar:

pfarrgemeinderat-fritzlar@gmx.de

Kindertagesstätte St. Josef; Ahornweg 40

Tel. 1735

